Arbeitsmarkt

und Handelsblatt für Uhrmacher

(zugleich Beilage zum „Allgemeinen Journal der Uhrmacherkunst")

Erscheint am 1. und 15. eines jeden Monats. Regelmäßiger, kostenloser Versand an alle Geschäfte, die Gehilfen halten. Bezugspreis durch die Post 60 Pfennig für ein halbes Jahr. Insertionspreis für Stellenangebote und Gesuche nur 10 Pfennig die 4 gespaltene Petitzeile

38. Jahrgang. Halle, den 1. Dezember 1913. Nr. 23.

Vortäuschung von Gelegenheitsverkäufen. Wie die „Essener Volkszeitung" berichtet, haben vor der zweiten Strafkammer des Landgerichts zu Essen (Ruhr) eine grössere Anzahl von Prozessen wegen unlauteren Wettbewerbs ihr Ende gefunden. Die Angeklagten waren meist Althändler, die die von ihnen zu verkaufenden Kleidungsstücke, Möbel, Herde usw. in Form einer sogen. kleinen Annonce in den Tageszeitungen anboten. In den Anzeigen fehlten die Angaben, dass es sich um einen geschäftlichen Verkauf handelte, es sollte vielmehr der Anschein eines Gelegenheitsverkaufs erweckt werden. Die Strafkammer erblickte darin ein auf Täuschung des Publikums berechnetes, den Anschein eines besonders günstigen Angebots erweckendes Verhalten der Angeklagten und verurteilte in acht der anhängig gemachten Strafverfahren die Angeklagten zu Geldstrafen von 5 bis zu 30 Mk.

Neue praktische Innungskassenbücher als Kartothek ausgebildet für 100 Mitglieder 10 Jahre lang reichend, wirklich zweckmässig eingerichtet, sind für 10 Mk. von Arthur Hartmann, Leipzig 90, zu beziehen. Zum neuen Jahre zur Anschaffung empfohlen!

Uhrenausstellung. In einer in Freiburg i. B. abgehaltenen, von etwa 50 Industriellen aus dem Bezirk der Schwarzwälder Handelskammer besuchten Versammlung gab der Direktor der Karlsruher Jubiläumsausstellung 1915 ein umfassendes Bild von der Gestaltung der Ausstellung. Es wurde hierauf beschlossen, dass sich die Uhren- und die mit ihr verwandte Industrie des Schwarzwaldes durch eine Gesamtausstellung beteilige. Auch die anderen Industrien und Gewerbe des Schwarzwaldes werden an der Jubiläumsausstellung teilnehmen. Die Ausstellung des Schwarzwaldes wurde der Filiale des Landesgewerbeamtes in Furtwangen übertragen.

Informationsdienst der schweizerischen Uhrenindustriellen. Der Sekretär der neugegründeten „Information horlogère suisse" veröffentlicht den ersten Monatsbericht, der einen Mitgliederstand von 180 verzeichnet. 20 Neuanmeldungen liegen bereits vor, so dass mittlerweile der 200. Industrielle beigetreten ist. Der Informationsdienst funktionierte erst ab 15. Oktober, hat aber nach dem Urteil der Interessenten gut gearbeitet.

Die neue Preisliste „Deutsche Grossuhrenindustrie" sollte in dem Besitz eines jeden Uhrmachers sein. Besonders den Uhrmachern auf kleinen Plätzen wird der Katalog von grossem Werte sein.

Die Firma Ernst Schwaan & Zimmermann in Berlin bringt in ihrer heutigen Beilage eine reiche Fülle von Neuheiten, die gerade jetzt besonderes Interesse beanspruchen können. Wir verweisen besonders auf die neuen Taschenlampen und auf die besonderen Trockenbatterien. Der Name der Firma bürgt für die Güte ihrer Erzeugnisse.

Kleine Geschäftsnachrichten.

Biel (Kanton Bern). Die von der Firma R. Vogt & Cie., Uhrenhandel und Uhrenfabrikation, an Herrn Emil Kummer erteilte Prokura ist erloschen.

Posen. Die Stadtgemeinde beabsichtigt die Einrichtung einer elektrischen Uhrenanlage.

Die solothurnischen Industrien im Jahre 1912. Dem kürzlich erschienenen Jahresberichte der Solothurnischen Handelskammer entnehmen wir, dass sich die solothurnischen Industrien im Jahre 1912 durchweg eines guten Geschäftsganges erfreuten. Auch die Uhrenindustrie war voll beschäftigt und weist die höchsten, jemals erreichten Exportziffern auf, bei einer erfreulichen Stabilität oder sogar Zunahme der Einheitspreise. Für verschiedene Fabriken hat allerdings der Balkankrieg eine empfindliche Störung bestehender Geschäftsbeziehungen gebracht. Zu Bedenken gibt das immer fühlbarer werdende Auftreten des Auslandes als Konkurrent auf dem Uhrenmarkt Anlass. Es gibt für die Schweiz gegen diese Gefahr nur ein Abwehrmittel: Stetiges Arbeiten an der Verbesserung der Qualität. Unternehmer und Arbeiter sollten sich darin die Hand reichen.

Stuttgart. Die altbekannte Spezialfirma für feine Werkzeuge und Uhrenfurnituren von Gustav Schmid besteht jetzt ein halbes Jahrhundert. Sie hält nach wie vor an ihren soliden Geschäftsgrundsätzen fest.

Geschäftseröffnungen.

Baden-Baden. Uhrmacher Rudolf Steiert eröffnete Langestrasse 39 ein Uhren- und Goldwarengeschäft.

Lüdenscheid. Emil Rittinghaus eröffnete Kluserstrasse 30 ein Uhren-, Gold-, Silberwaren-, Optikgeschäft.

Marienburg, Westpr. Eugen Prier eröffnete Langgasse 5 ein Uhren- und Goldwarengeschäft.

Nassau a. L. Josef Wirz eröffnete Amtsstrasse 1 ein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft.

Opladen. Josef Dücker eröffnete Hauptstrasse 100 ein zweites Geschäft in Uhren-, Gold- und Silberwaren und optischen Artikeln.

Geislingen-Altenstadt. Carl Reihle eröffnete Hauptstrasse 72 ein Uhrengeschäft.

Geschäftsveränderungen.

Bruchsal. August Hölzle Wwe. führt das Uhrengeschäft ihres verstorbenen Mannes unverändert weiter.

Gröningen, Bez. Magdeburg. Nach 34jähriger Tätigkeit übergab der Uhrmachermeister A. H. Schmeisser seinem Sohne Richard sein Geschäft, der es in unveränderter Weise weiterführt.

Hamburg. Theod. Wandschneider, G. m. b. H. Der Sitz der Gesellschaft ist Hamburg. Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. September 1913 abgeschlossen und am 24. Oktober 1913 geändert worden. Gegenstand des Unternehmens ist: 1. der Erwerb des bisher unter der Firma Theod. Wandschneider in Hamburg betriebenen Geschäfts mit Uhren und Uhrmacherartikeln en gros; 2. die Fortführung dieses Geschäfts und der Handel mit Uhren und Uhrmacherartikeln en gros, sowie der Abschluss der damit zusammenhängenden Handelsgeschäfte. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 137000 Mk. Geschäftsführer sind die Kaufleute Martin Carl Ferdinand Frank zu Hamburg und Oscar Julius August Wandschneider zu Kopenhagen. Edgar Huygen ist zum Prokuristen bestellt mit der Befugnis, in Gemeinschaft mit dem Geschäftsführer Frank die Gesellschaft zu vertreten. Ferner wird bekanntgemacht: Die Gesellschafter Oscar Wandschneider und Frau Theod. Wandschneider Wwe. bringen das von ihnen bisher unter der Firma Theod. Wandschneider betriebene Geschäft ein. Das Geschäft wird mit Aktiven und Passiven laut der dem Gesellschaftsvertrage angehefteten Bilanz vom 15. August 1913 von der Gesellschaft übernommen. Dem Gesellschafter Oscar Wandschneider werden 10000 Mk. und der Gesellschafterin Frau Wandschneider werden 75000 Mk. als voll eingezahlte Stammeinlagen angerechnet. Die Gesellschafter Jules Perrenoud und Carl Frank bringen Teilbeträge ihrer Darlehnsforderungen gegen die Firma Theod. Wandschneider, und zwar Perrenoud in Höhe von 6000 Mk. und Frank in Höhe von 12000 Mk. in die Gesellschaft ein. Dem Gesellschafter Perrenoud werden 6000 Mk. als voll eingezahlt auf die Stammeinlage und dem Gesellschafter Frank werden 12000 Mk. als voll eingezahlte Stammeinlage angerechnet. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den „Deutschen Reichsanzeiger".

Henstedt. G. Möller hat sein Grundstück nebst Geschäft, verbunden mit Uhren-, Gold- und Silberwaren, Fahrrädern, Nähmaschinen und optischen Sachen, an Herrn Th. Schlücker verkauft.

Pforzheim. Frau Otto Oestreicher Wwe. hat das Uhrengeschäft ihres verstorbenen Mannes an Herrn Karl Grözinger übergeben.

Sonderburg. Richard Vogel hat das Uhren- und Goldwarengeschäft des verstorbenen Uhrmachers M. Leonhard übernommen.

Kleine Anzeigen erhalten grösste Verbreitung. Zeile nur 30 Pf.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318544717-19130100/544